

Aktuelle Informationen für Mitarbeitende und Patienten des Konzerns Klinikum Bad Bramstedt GmbH

Stand 29.10.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

bedingt durch die Entwicklungen des Coronavirus (SARS-CoV-2) hat der Krisenstab verschiedene Regelungen für den Konzern Klinikum Bad Bramstedt beschlossen. Die wichtigsten Informationen entnehmen Sie bitte den folgenden Ausführungen.

1. Wer koordiniert und steuert alle Maßnahmen in Bezug auf die Entwicklung des Corona-Virus im Konzern?

Der Konzern Klinikum Bad Bramstedt GmbH hat einen Krisenstab unter der Leitung der Geschäftsführung und der Ärztlichen Direktion eingerichtet. Dieser steuert alle Maßnahmen und Entscheidungen für das weitere Vorgehen.

2. Werden weiterhin Patienten im Konzern Klinikum Bad Bramstedt GmbH aufgenommen?

Der Konzern Klinikum Bad Bramstedt GmbH stellt weiterhin eine Versorgung gemäß des bestehenden Versorgungsauftrages uneingeschränkt sicher.

Patienten, deren Rehabilitation im Klinikum Bad Bramstedt oder im RehaCentrum Hamburg kurz bevorsteht, werden vor Antritt der Rehabilitationsmaßnahme telefonisch kontaktiert. Die Mitarbeiter erfragen, ob der Patient in den letzten zwei Wochen in einem Risikogebiet (www.rki.de) war, Kontakt mit sicher an Coronavirus-erkrankten Personen hatte oder Symptome wie Fieber, Husten oder Luftnot zu beklagen hat. Des Weiteren muss bei Aufnahme ein negativer COVID-19-Test, der nicht älter als 48 Stunden ist, vorliegen.

Bei positiver Aussage, müssen sich die Patienten vor dem Antritt Ihrer Rehabilitationsmaßnahme mit dem ärztlichen Bereitschaftsdienst unter Telefon 116 117 in Verbindung setzen und mit der Patientenaufnahme Kontakt aufnehmen, zur Absprache einer Terminverschiebung, falls die Anreise nicht möglich ist.

Bei der Aufnahme und auch im Verlauf der Rehamaßnahme führen wir besondere **Screening-Maßnahmen** (tägliches Temperaturmessen und regelmäßiges Abfragen von Erkältungssymptomen) durch, um frühzeitig schon Verdachtsfälle auf COVID-19-Infektion zu erkennen.

Diese Maßnahmen dienen zu Ihrem und dem Schutz anderer Personen.

Bei Erkältungszeichen oder einer Körpertemperatur von mehr als 37,5 Grad Celsius melden Sie sich bitte sofort bei unserem Klinikpersonal.

Stationäre Krankenhauspatienten müssen bei Aufnahme einen negativen COVID-19-Test vorweisen, der nicht älter ist als 48 Stunden.

Ambulante/ Teilstationäre Patienten bleiben bitte bei Fieber > 37,5 Grad und/oder Erkältungszeichen zu Hause und kommen nicht in die Rehaklinik und melden sich dann bei Ihrem Hausarzt und lassen mittels Rachenabstrich eine Infektion mit COVID-19 ausschließen.

Ambulante/ Teilstationäre Patienten, die von zu Hause kommen, bringen bitte ihre eigenen Nasenmundschutzmasken (MSN), täglich frische und möglichst enganliegende medizinische Masken oder Textil-Masken, für den gesamten Rehabilitationsaufenthalt mit und tragen diese bitte im Klinikum Bad Bramstedt .

Stationäre Rehabilitanden erhalten täglich einen MSN, müssen aber für die ersten Tage ihren eigenen Mundschutz tragen. Während der Therapien kann der Mundschutz in Absprache mit den Therapeuten abgenommen werden.

Im Klinikbereich achtet unser medizinisches Personal derzeit natürlich besonders auf gefährdete Patienten und wir führen frühzeitig notwendige Untersuchungen durch.

Für das Klinikum Bad Bramstedt gilt:

Stationäre oder ambulante Heilbehandlungen (Kur) dürfen wieder angeboten werden.

Anschluss-Reha-Maßnahmen (AHBs) werden stationär durchgeführt und neue Patienten werden aufgenommen.

Ambulante therapeutische Einzeltherapien in Haus E finden regulär statt.

Für das RehaCentrum Hamburg gilt:

Standort Berliner Tor: Orthopädische und Psychosomatische Rehabilitationen werden durchgeführt sowie Heilbehandlungspatienten aufgenommen.

Standort UKE: Am Standort UKE werden stationäre und ambulante Patienten aller drei Bereiche (neurologische, kardiologische und orthopädische Rehabilitation) durchgeführt und neue Patienten aufgenommen.

3. Finden weiterhin Behandlungen und Eingriffe im Rehabereich, im AmbulanzCentrum und MVZ statt?

Klinikum Bad Bramstedt:

Der Betrieb im AmbulanzCentrum und MVZ findet, unter Einhaltung der aktuellen Empfehlungen des RKI, statt.

Im Bereich der Rehabilitation finden alle Behandlungen, unter Einhaltung der RKI-Richtlinien, statt. Hier wurden durch das Klinikum vorbeugende Maßnahmen getroffen.

Das betrifft die Abhaltung von Seminaren, die mit begrenzter Personenzahl durchgeführt werden, um einen Mindestabstand der Teilnehmer von 1,50 Metern zu gewähren.

Die Therapien im Bewegungsbad für interne Rehapatienten werden mit eingeschränkter Teilnehmerzahl durchgeführt. Für externe Benutzer ist die Nutzung der Bäder verboten. Die Whirlpoolanlage ist geschlossen.

Im Klinikum Bad Bramstedt sind die Räumlichkeiten der FitnessClinic vorerst für externe Nutzer geschlossen.

Die Essenszeiten im Speisesaal wurden ausgeweitet um die Vorgabe eines Sicherheitsabstands zwischen den Stühlen zu gewährleisten. Es wird versetzte Essenszeiten geben, wo es natürlich auch zu Verzögerungen kommen kann, wie längere versetzte Zeiten und auch kürzere Essenszeiten.

Das gastronomische Angebot im Café am Kurhaustheater und in der Glücksmarie findet nicht statt. Die Lokale sind geschlossen.

Der Friseursalon auf dem Klinikgelände ist geöffnet.

Der Shop im Klinikum ist nur mit einer Person zu betreten und es gelten folgende Öffnungszeiten:

Mo - Fr	08:00 Uhr - 11:00 Uhr und 14:15 Uhr - 17:00 Uhr
Sa - So/Feiertage	09:00 Uhr - 12:00 Uhr

RehaCentrum Hamburg:

Im RehaCentrum Hamburg sind die Räumlichkeiten des VitalCentrums vorerst für externe Nutzer geschlossen. Die Trainingsphase der Präventionskurse, die Herzsportgruppen, IRENA, T-RENA und die Reha-Sport Pneumologie (Lungensportler) können derzeit aus Sicherheitsgründen nicht durchgeführt werden.

4. Gibt es Zugangsbeschränkungen zum Gelände des Klinikums Bad Bramstedt und des RehaCentrums Hamburg?

Es besteht ein grundsätzliches Besuchsverbot. Nur in Ausnahmefällen können wir Besuch gewähren, von 1 Person. Bitte sprechen Sie das vorher mit unseren Mitarbeitern vor Ort ab.

Patienten dürfen das Gelände des Klinikums Bad Bramstedt und des RehaCentrums Hamburg (UKE-Gelände) nicht verlassen.

Vom Betretungsverbot nicht erfasst sind Personen, deren Aufenthalt aufgrund therapeutischer oder medizinischer Versorgung zwingend erforderlich ist. Ausnahmen sind nach Einzelfallprüfung zugelassen, sofern ein Besuch dringend geboten oder medizinisch oder sozial-ethisch erforderlich ist.

Das Klinikum Bad Bramstedt ist nur durch den Haupteingang zu betreten, alle Nebeneingänge werden geschlossen.

Die Türen öffnen sich als Notausgang von innen nach außen, von außen, in das Gebäude hinein, gibt es keinen Zutritt.

Lieferdienste (bspw. Pizzaboten etc.), die nicht dem unmittelbaren Krankenhausbetrieb dienen, haben bis auf Weiteres keinen Zugang zum Klinikgelände. Handwerker müssen im Bereich Technik angemeldet sein.

Bitte versuchen Sie unnötige Wege sowie Kontakte zu Kollegen oder anderen Personen zu vermeiden. Verlassen Sie das Klinikgelände bitte unmittelbar nach Dienstende.

Hospitanten in der Pflege müssen sich vor Betreten ihres Arbeitsplatzes in der HR-Abteilung vorstellen. Dort werden die oben genannten Risikofaktoren abgefragt.

5. Was sollte ich als Patient und Mitarbeiter noch unbedingt beachten?

Bitte beachten Sie die allgemeinen Verhaltensregeln sowie Informationen des RKI und der zuständigen Behörden. Das Klinikum folgt mit den Vorsorge-Maßnahmen einem Erlass des Gesundheitsministeriums vom 12.3.2020.

Den Anweisungen des Krankenhauspersonals und den Hygienevorschriften ist unbedingt Folge zu leisten.

Folgende Verhaltensweisen dienen Ihrem Schutz und dem Ihrer Mitpatienten:

- Im gesamten Konzern besteht Maskenpflicht.
- Striktes Besuchsverbot im gesamten Konzern. Nur in Ausnahmefällen ist Besuch gestattet.
- Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einhalten: Das gilt auch in Gruppentherapien oder Seminaren, in den Raucherpoints und Wartebereichen
- [Regelmäßiges und ausreichend langes Händewaschen](#) (mindestens 20 Sekunden unter laufendem Wasser mit Seife)
- [Richtiges](#) Husten und Niesen in ein Einwegtaschentuch oder in die Armbeuge
- Händeschütteln generell unterlassen
- Hände vom Gesicht fernhalten (Schleimhäute in Mund und Nase sowie Augen)

Bei grippeähnlichen Symptomen melden Sie sich bitte umgehend beim Pflegepersonal.

Bitte unterstützen Sie uns Alle nach bestem Wissen und Gewissen, die mögliche Ausbreitung des Virus einzudämmen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und die Rücksichtnahme auf Ihre Mitmenschen.

Ihr Krisenstab des Klinikums Bad Bramstedt